



Liebe Leserinnen und Leser,

in der vorliegenden Ausgabe des Wahlkreiskuriers informiere ich Sie zu folgenden Themen:

- **Kranzniederlegung in Chemnitz**
Seiten 1 und 2
- **Burgstädter Schüler besuchen Thomas Schmidt im Landtag**
Seite 2
- **Gesprächstermin in einer Arche**
Seite 3
- **Schuleinweihung in Rochlitz**
Seite 4

„Brücken in die Zukunft“:

- **Thomas Schmidt unterwegs zu Schulen im Wahlkreis**
Seiten 5 und 6

Pionier der Nachhaltigkeit geehrt

Chemnitz-Rabenstein. Der Begriff der Nachhaltigkeit gehört zweifelsfrei zum Vokabular unserer modernen Gesellschaft. Tatsächlich jedoch ist der Grundgedanke dazu bereits über 300 Jahre alt. Formuliert wurde jener durch Hans Carl von Carlowitz (1645-1714). Dieser sächsische Oberberghauptmann forderte angesichts einer drohenden Rohstoffkrise die „nachhaltende Nutzung“ in der Waldbewirtschaftung: Es sollte nur soviel Holz geschlagen werden, wie durch konsequente Aufforstung nachwachsen konnte.



Sachsens Landwirtschafts- und Umweltminister Thomas Schmidt legte am 06. März gemeinsam mit Georg Schirmbeck, Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates, je einen Kranz am Carlowitz-Denkmal nieder. Anlass war der 305. Todestag des gebürtigen Rabensteiners Hans Carl von Carlowitz.

„Nachhaltiges Leben heißt, unsere Umwelt nicht über Gebühr zu belasten“, erklärte Thomas Schmidt. Es müsse der Ausgleich gesucht werden, um Natur und Wohlstand gleichermaßen zu erhalten.



Zur Gedenkfeier sprachen Georg Schirmbeck, Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates, Dr. Dieter Füsslein, Vorsitzender der Carlowitz-Gesellschaft sowie Umweltminister Thomas Schmidt (v. l. n. r.)

Der Umweltminister nannte Hans Carl von Carlowitz ein Symbol der Nachhaltigkeit, dessen Erbe es wachzuhalten gilt. Der Gedenkfeier wohnten unter anderem Dr. Dieter Füsslein, Präsident der Carlowitz-Gesellschaft, der Chemnitzer Landtagsabgeordnete Peter Patt sowie Angehörige der Familie von Carlowitz bei.



Junge Besucher aus dem Wahlkreis Dresden. Am 14. März traf Thomas Schmidt mit jungen Leuten aus seinem Wahlkreis zusammen. Zwei Schulklassen der Burgstädter Diesterweg-Oberschule besuchten ihren Landtagsabgeordneten an seinem Dresdner Arbeitsplatz. Die Schüler erhielten zunächst Einblick in die Funktionsweise des Landtages sowie Erklärungen zur Arbeit im sächsischen Parlament. Anschließend durften sie selbst einige Zeit einer Plenarsitzung beiwohnen – natürlich nur auf den Besucherrängen.



Im Gespräch mit Schülern aus Burgstädt

In lockerer Atmosphäre, bei welcher auch für das leibliche Wohl gesorgt war, erläuterte Thomas Schmidt zunächst die zahlreichen Aspekte seiner Arbeit als Abgeordneter. Anschließend stand er den jungen Leuten für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Thomas Schmidt in einer Arche

Burgstädt. Am 18. März folgte Thomas Schmidt einer Einladung in die Kinderarche Burgstädt. Die Mitarbeiter revanchierten sich damit bei ihrem Landtagsabgeordneten für dessen anhaltendes Engagement.



v.l.n.r.: Thomas Schmidt, Einrichtungsleiterin Anett Schreckenbach-Launhardt sowie Matthias Lang, Vorstandsvorsitzender der Kinderarche Sachsen e. V.

Die im gesamten Freistaat tätige Kinderarche Sachsen e. V. übernahm 2006 die Burgstädter Einrichtung, welche (zuvor unter kommunaler Trägerschaft) bereits seit 1998 an diesem Standort ansässig ist. Aktuell wird das umfangreiche, sozialpädagogische Angebot der Burgstädter Kinderarche über die Grenzen des Landkreises hinaus stark nachgefragt, wie Einrichtungsleiterin Anett Schreckenbach-Launhardt ausführte.

Bis zu 16 Kinder und Jugendliche finden hier ein Zuhause sowie die notwendige therapeutische Unterstützung. Hinzu kommen eine Mutter-Kind-Wohngruppe sowie eine Trainingswohnung für den Start ins Erwachsenenleben. Thomas Schmidt fördert und unterstützt seit Jahren diese wichtige Arbeit.

„Wir möchten uns bei Ihnen für die langjährige Begleitung unserer Arbeit bedanken“, erklärte deshalb der Vorstandsvorsitzende des Trägervereins, Matthias Lang. Weiterhin betonte er die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit von Politik und Jugendhilfe.



Gedankenaustausch zu aktuellen Themen

Thomas Schmidt hob hervor, wie wichtig die soziale Jugendarbeit der Burgstädter Kinderarche ist: „Das Leben in unserer modernen Gesellschaft stellt für junge Menschen eine gewaltige Herausforderung dar“, erklärte der Politiker im Hinblick auf die tägliche Datenflut, die Schnelllebigkeit neuer Trends und das Tempo gesellschaftlicher Entwicklungen.

KINDERARCHE
Sachsen e.V.

Hoffnung
auf
Leben

Anerkannter Träger
der freien Jugendhilfe

Mitglied im Diakonischen
Werk Sachsens

Diakonie
Sachsen

Diakonisches Werk
der Ev.-Luth. Landeskirche
Sachsens e.V.

**Kinder- und Jugendheim
Burgstädt**

- Mutter-Kind-Wohngruppe
- Wohngruppe »Regenbogen«
- Wohngruppe »Sonnenblume«

Beethovenstraße 16 · 09217 Burgstädt
Telefon (03724) 2854

Umzug erfolgreich abgeschlossen

Rochlitz. Am 20. März nahm Thomas Schmidt gemeinsam mit Mittelsachsens Landrat Matthias Damm und weiteren geladenen Gästen an der Einweihung der Förderschule „Wilhelm Pfeffer“ teil. Die zuvor in Zettlitz beheimatete Einrichtung hatte bereits zum Schuljahresbeginn 2018/19 den Betrieb an der neuen Wirkungsstätte aufgenommen.



Zuvor waren erhebliche Umbauarbeiten notwendig geworden, welche zum überwiegenden Teil aus dem Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ finanziert wurden.

„Die Freude der Schüler ist der beste Lohn für alle Anstrengungen“, resümierte Thomas Schmidt im Rahmen eines Grußwortes.



Die Entscheidung für den jetzigen Standort, an welchem auch das Berufsschulzentrum angesiedelt ist, hatte zunächst wirtschaftliche Gründe: Das seit 1996 gemietete Schulgebäude in Zettlitz wies kostenintensiven Sanierungsbedarf auf. Gleichzeitig gab es im Rochlitzer Berufsschulzentrum freie Kapazitäten.

Die folgerichtig durchgeführte Zusammenlegung ergab darüber hinaus jedoch auch fachliche Synergieeffekte: Die sozialen und heilerzieherischen Ausbildungsbereiche der Berufsschule begünstigen eine Zusammenarbeit beider Einrichtungen.



Unter dem Motto „Wir kommen an“ gestalteten die Schüler ein peppiges Kulturprogramm und bedankten sich damit bei allen Unterstützern und Helfern.

„Thomas Schmidt hat ein Herz für unsere Schule“, bekräftigte Schulleiter Udo Reinhold hinsichtlich der langjährigen Verbundenheit des Abgeordneten zu der Förderschule.

TS unterwegs im Wahlkreis

Thomas Schmidt besucht Schulen

Penig/Taura/Claußnitz. Vier Schulen im Wahlkreis 22 / Mittelsachsen 5 erhielten aus dem gleichen Grund am 20. März Besuch: Es gab freudige Nachrichten, denn den Bildungseinrichtungen wurden Fördermittel aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“ bewilligt. Thomas Schmidt überbrachte als Abgeordneter des Wahlkreises die entsprechenden Förderbescheide persönlich.



Vor den Schülern einer 3. Klasse überreichte Thomas Schmidt den Bescheid an Bürgermeister Thomas Eulenberger

Brücken in die Zukunft ist ein Förderprogramm, welches Mittel des Bundes und des Freistaates Sachsen beinhaltet. Es dient zur Unterstützung von Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen an der kommunalen Infrastruktur. Der Regelzuschuss liegt bei 75% der förderfähigen Kosten, sofern die notwendigen Rahmenbedingungen erfüllt sind.

Der Bereich der Schulen wird dabei aus Landesmitteln finanziert.



Zunächst besuchte Thomas Schmidt den Peniger Ortsteil Langenleuba-Oberhain. In der dortigen Grundschule mit dazugehörigem Hort sind umfangreiche Sanierungsarbeiten geplant. Die Fördersumme von über 319 000 Euro soll unter anderem helfen, die Trockenlegung des Mauerwerks zu finanzieren. Zudem sollen Baumaßnahmen zur Schaffung eines Lagerraums erfolgen.

Im Außenbereich können dank der Fördermittel Arbeiten an den Fassaden sowie im Dachbereich durchgeführt werden.



Thomas Schmidt lässt sich die geplanten Arbeiten im Außenbereich erläutern

Gewissermaßen ein Heimspiel für Thomas Schmidt war der anschließende Termin in der Johann-Esche-Grundschule in Taura. Die im Ortsteil Köthensdorf gelegene Einrichtung kennt der Abgeordnete noch aus seiner eigenen Schulzeit. Aufgrund einer gestiegenen Auslastung sind in dem Gebäude Sanierungs- und Umbauarbeiten notwendig. Die Fördersumme in Höhe von mehr als 258 000 Euro wird unter anderem für Arbeiten an der Turnhalle verwendet. Durch Umbau des Sanitärbereiches sollen zudem neue Umkleidebereiche entstehen.

Weitere Baumaßnahmen betreffen die Elektrik, die Beleuchtungsanlagen sowie den Brandschutz.



Auch der Besuch der Grundschule in Claußnitz stand an diesem Tag auf dem Programm. Hier überreichte Thomas Schmidt zwei Fördermittelbescheide:



Thomas Schmidt überreichte die Förderbescheide an Bürgermeister Günther Hermsdorf

In der Grundschule wurden durch mehr als 53 000 Euro unter anderem Investitionen in den Umbau des Dachgeschosses gefördert. Es sollen ein weiteres Klassenzimmer sowie ein Vorbereitungsraum für Lehrkräfte entstehen.

Die Claußnitzer Oberschule hingegen wurde mit einer modernen Alarmanlage ausgestattet werden. Zu diesem Zweck überreichte Thomas Schmidt einen Förderbescheid über mehr als 91 000 Euro.

Impressum Kontakt

Der „Wahlkreisurier“ ist ein Informationsblatt von Thomas Schmidt ([ViSdP](#)).
Thomas Schmidt ist Mitglied der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages.

Wahlkreisbüro

Anschrift: Obergasse 7, 09217 Burgstädt
Telefon: 03724 / 668 888
Telefax: 03724 / 668040
E-Mail: thomas-schmidt-mdl@t-online.de
Online: www.thomas-schmidt-online.de